



Ralph Hoppe
Pankow
Zwischen Idylle und Metropole

2., aktualisierte Auflage
224 S., 57 Abb., Pb.
14,95 € (D)
ISBN 978-3-8148-0198-8

Heute steht Pankow für einen Berliner Großbezirk, der seit der Verwaltungsreform 2001 neben den Alt-Bezirken Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee besteht. Hier geht es allerdings nur um die Geschichte des Bezirksteils, der sich aus dem im 13. Jahrhundert entstandenen Dorf Pankow entwickelte und zu dem später auch die Ortsteile Blankenfelde, Rosenthal, Buchholz, Buch, Niederschönhausen und Wilhelmsruh gehörten.

In alten Liedern ist der Ausflugsort Pankow nördlich von Berlin noch gegenwärtig, der 1920 in die Großstadt eingemeindet wurde. 1945 wurde Pankow Teil des sowjetischen Sektors von Berlin und der Majakowskiring zum abgeriegelten »Städtchen« der Repräsentanten der neuen Ordnung, an die Udo Lindenberg seinen »Sonderzug nach Pankow« adressierte. Aber auch viele Künstler und Schriftsteller zog es in den Bezirk, der heute zu den florierenden Teilen der Stadt gehört und dennoch zum Teil seinen ländlichen Charme erhalten hat.

***Ralph Hoppe**, geboren 1962, arbeitete als Museumsführer in den Staatlichen Schlössern und Gärten in Wörlitz und studierte dann Kunstwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1990 ist er als Stadtführer und Reiseleiter in Berlin und Brandenburg unterwegs. Von ihm erschienen zahlreiche Publikationen zur Stadtgeschichte, u. a. zur Friedrichstraße, S-Bahn-Geschichte, zum Klosterviertel oder Rosenthaler Platz.*

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix
be.bra verlag, Pressestelle
Tel.: 030-440 23-812; Fax: 030-440 23-819
e-mail: presse@bebraverlag.de
www.bebraverlag.de